Rheda-Wiedenbrück

Termine & Service

▶ Rheda-Wiedenbrück

Freitag, 5. Mai 2023

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Bären-Apotheke am Rathaus, Fontainestraße 4, Rheda-Wiedenbrück, 05242/49505, Christopherus-Apotheke, St.-Norbertstraße 4, Herzebrock-Clarholz, 05245/5520, Spexarder Apotheke, Am Hüttenbrink 10, Gütersloh-Spexard, 05241/48376
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service
Finanzamt Wiedenbrück: 7 bis 16 Uhr erreichbar unter 05242/9340, Terminvereinbarung unter www.finanzamtstermine.rw.de, Am Sandberg, Wiedenbrück
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda, 05242/93010
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950

Bäder & Freizeit
Freibad Rheda: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg
Hallenbad: 6 bis 10 Uhr und 13.30 bis 22 Uhr geöffnet, Ostring, Wiedenbrück
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Soziales & Beratung
Karitatives Netzwerk Rheda-Wiedenbrück: 10 bis 12 Uhr Beratung zur Arbeits- und Wohnungssuche, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönting-Straße, Rheda

Vereine
Gesangverein Hoffnung: 19.30 Uhr Probe, Aegidiushaus, Lichte Straße, Wiedenbrück

Kunst & Kultur
Leinewebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda
Atelier Repke: 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Hauptstraße, Wiedenbrück
Kulturverein Vitart: 20 Uhr Konzert mit Svavar Knutur, Scheune des Hauses Aussel, Lippstädter Straße, Batenhorst
Projektchor des Sängerkreises Emsland: 20 Uhr Oratorium „The Peacemakers“ von Karl Jenkins, Piuskirche, Südring, Wiedenbrück

Sport, Spiel & Spaß
Skigemeinschaft: 18 Uhr Skigymnastik, Eichendorffschule, Triftstraße, Wiedenbrück

Kinder & Jugendliche
Jugendrotkreuz Rheda-Wiedenbrück: 16.30 bis 18 Uhr Gruppenstunde für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 27 Jahren, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze, Wiedenbrück

Doppelkopfturnier feiert Premiere im Kloster

Objekt der Begierde: Michael Rakete (l.) von der Klostergenossenschaft und der Bundesfreiwillige Sebastian Kathöfer mit dem Wanderpokal, der an das Team „Trumpf Solo“ ging. 44 Doppelkopfspieler haben am ersten Turnier im ehemaligen Franziskanerkloster Wiedenbrück teilgenommen. 2024 gibt es eine Neuauflage.

„Trumpf Solo“ hat alle Asse im Ärmel

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das erste Doppelkopfturnier in den Räumen des ehemaligen Klosters kann von den Verantwortlichen als Erfolg verbucht werden. Mit 44 Teilnehmern war das Mannschaftsturnier bestens besetzt – und sogar noch ein wenig besser, als es sich Organisator Michael Rakete erhofft hatte.

26 Frauen und 18 Männer gingen jeweils zu vier Spielerinnen und Spielern als Mannschaft an den Start. Erstaunlich viele Frauen waren dabei. Das zeige, dass Doppelkopf vor allem bei Freizeitspielerinnen hoch im Kurs stehe, sagte Michael Rakete.

Für den Turnierorganisator war es wichtig, dass es am Ende keinen Einzelsieger gab, sondern es eine Mannschaft war, die den Wanderpokal für ein Jahr behalten darf. Das Team von „Trumpf Solo“ konnte die blank polierte Trophäe freudestrahlend entgegennehmen. Anne Stapf, Rudi Hessel, Willi Räcke und Gerd Wissel haben bereits reichlich Erfahrung im Doppelkopfspiel. Sie treffen sich seit geraumer Zeit jeden Mittwoch im Kloster zum Kartenkloppen. Und für Rudi Hesse lief es während des Turniers ganz besonders gut. Er hatte einen ausgezeichneten Lauf und gewann jede Runde. Platz zwei belegte das Team „Kloster“. Über den dritten Platz freuten sich die „Re-Damen“.

Den gesamten Nachmittag über hatten immer vier Personen zusammen in unterschiedlichen Räumen eine Runde gespielt. Dabei saßen nie zwei Personen aus demselben Team zusammen am Tisch, so dass es zu immer neuen Konstellationen kam. Rundensieger erhielten fünf Punkte, die anderen entsprechend weniger. Die Punkte wurden später addiert. Auf diese Weise wurde der Mannschaftssieger ermittelt.

„Das hat richtig Spaß gemacht“, bilanzierte Michael Rakete am Ende der Turnierpremiere. „Viele freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.“ Preisgelder gab es nicht, jedoch den Wanderpokal und kleine Präsente aus dem Klosterladen für die Sieger.

Nach dem Turnier konnten sich die Teilnehmer bei köstlichen Suppen und kühlen Getränken stärken. Auf diese Weise fand das Doppelkopfturnier im ehemaligen Franziskanerkloster einen geselligen Abschluss.

Vereinsmeisterin im Luftgewehrschießen

Claudia Sälker hält dem Druck stand

Rheda-Wiedenbrück (gl). Claudia Sälker ist neue Vereinsmeisterin im Luftgewehrschießen bei den Rhedaer Bauernschützen. 19 Schützinnen und Schützen nahmen an dem Wettbewerb teil – ein Großteil davon gehört dem amtierenden Stadtmeisterschaftsteam an. „Man durfte also bei 15 Wertungsschüssen zwangsläufig gute Ergebnisse erwarten und so verwunderte es kaum, dass bereits ab dem 15. Platz der Durchschnitt pro Schuss im Wertungsdurchgang über 10,0 Ringen lag“, heißt es in einer Mitteilung des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda.

Claudia Sälker betrat den Schießstand zwar als letzte Teilnehmerin, konnte dem Druck der vorgelegten Ergebnisse dennoch standhalten und sicherte sich mit 155,0 Ringen den ersten Platz und somit den Wanderpokal des Wettbewerbs. Zuletzt hatte sie den Titel 2021 errungen. Mario Frau musste kurz vor Schluss somit seine Hoffnung auf den Titelgewinn aufgeben und belegte mit 154,7 Ringen einen hervorragenden zweiten Platz. Den dritten Platz sicherte sich der amtierende Jungschützenkönig Leon Kofortschröder mit knappen 0,6 Ringen Rückstand (154,1 Ringe).

Den vierten Platz belegte Lennart Bänisch (153,3 Ringe) vor Franz Moselage (153,0 Ringe) auf Rang fünf. Punktgleich mit 152,9 Ringen teilten sich Ann-Christin Montag und Vorjahressieger Sebastian Schlottmann den sechsten Platz. Mit 0,1 Ringen weniger folgte Udo Westermann (152,8 Ringe) auf dem achten Rang. Ebenfalls mit gleicher Ringzahl vervollständigten Niklas Merschmann und Nadine Pohlmann (152,5 Ringe) die Liste der besten zehn Teilnehmer auf dem geteilten neunten Platz.

Die Siegerehrung nahm Schießwart und Vizevorsitzender Ralf Merschmann gemeinsam mit König Udo I. Weimer und Oberst Reinhard Bänisch vor.

Siegreiche Teilnehmer und Vereinsvertreter nach dem sportlichen Wettbewerb auf Pohlmanns Hof in Rheda: (v. l.) Marion Merschmann, Oberst Reinhard Bänisch, Laura Kröger, Leon Kofortschröder, Siegerin Claudia Sälker, Mario Frau, Klaus Dreier, König Udo I. Weimer, Ralf Landwehr, Vizevorsitzender Ralf Merschmann, Lara-Marie Merschmann, Jacqueline Merschmann, Louis Kröger, Lina Moselage, Lennart Bänisch und Nadine Pohlmann.

Vier Auftritte an zwei Tagen

Schwungvoll gestaltete die Kinderliedersängerin Isa Glücklich (r.) ihre Mitmachkonzerte für die Jungen und Mädchen der vier DRK-Kitas im Stadtgebiet. Das Foto entstand vor der DRK-Kita Tönnies in Rheda.

Sängerin Isa macht 260 Kinder glücklich

Rheda-Wiedenbrück (gl). Es war nicht ganz klar, wer mehr strahlte – die Sonne, oder die mehr als 100 Jungen und Mädchen, die singend und tanzend vor der Tönnies-Arena in Rheda versammelt waren. Fest steht: Beim Freiluftkonzert der Kinderliedersängerin Isa Glücklich wurde allen Zuhörern warm ums Herz.

Die Stippvisite der Isa-Glücklich-Show hatte Margit Tönnies finanziell ermöglicht. Nicht nur die Jungen und Mädchen der DRK-Kita auf dem Fleischwerksgelände kamen in den Genuss des Konzerts, sondern auch die der drei anderen Kindertagesstätten des Deutschen Roten Kreuzes im Stadtgebiet. Allen Einrichtungen stattete die Kinderliedersängerin innerhalb von zwei Tagen einen klanggewaltigen und schwungvollen Besuch ab. Dazu eingeladen waren auch jeweils die Großeltern, Eltern, Paten und Freunde der Jungen und Mädchen, die die vier DRK-Kitas besuchen. Insgesamt 260 Kinder und 380 Erwachsene kamen so in den Genuss der Konzerte.

Für gute Laune zum Mitnehmen sorgte Margit Tönnies, die jedem Kind eine CD mit den aktuellen Hits von Isa Glücklich spendierte, die diese dann noch direkt signierte. „Ich möchte mich im Namen aller Kinder und Mitarbeiter bedanken“, zeigte sich Kita-Leiterin Iris Hansel hochzufrieden mit dem Event. „Es ist einfach toll, dass wir wieder miteinander feiern und Spaß haben können.“ Um diese Freude weiterzutragen und anderen zu helfen, wurden alle Anwesenden um eine Spende zugunsten der Erdbebenopfer in der Türkei gebeten. 570 Euro kamen zusammen.

Adenauerplatz

Critical Mass steigt heute aufs Rad

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für eine größere Bedeutung des nichtmotorisierten Verkehrs bei künftigen Straßenplanungen wirbt am heutigen Freitag einmal mehr die Rheda-Wiedenbrücker Initiative Critical Mass. Die Mitglieder treffen sich heute um 17 Uhr auf dem Konrad-Adenauer-Platz vor dem Eiskaffee La Luna in Wiedenbrück. Alle Interessenten sind zu der etwa einstündigen Fahrt durch die Stadt im Zweirad-Konvoi eingeladen. „Wir wollen mit dieser Fahrradausfahrt auf unsere Forderungen aufmerksam machen“, heißt es in der Ankündigung. Der Autoverkehr nehme nach wie vor einen zu hohen Stellenwert ein. Darunter litten die schwächeren Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs seien, sagen die Veranstalter.

WCV Grüne Funken

Ehrenschild für Jill Grochtdreis

Rheda-Wiedenbrück (gl). Jill Grochtdreis ist neue Trägerin des Ehrenschilds des Wiedenbrücker Carnevalsvereins (WCV) Grüne Funken. Sie erhielt die begehrte Auszeichnung während der Jahreshauptversammlung in der Linteler Gaststätte Jägerheim für ihren Einsatz im karnevalistischen Tanzsport. Die frisch gebackene Ehrenschildträgerin ist Trainerin der Damengarde und darüber hinaus überall dort zur Stelle, wo ihre Hilfe gebraucht wird.

Die Zusammenkunft nutzten die WCV-Jecken auch, um Rückschau auf die zurückliegenden zwölf Monate zu halten. Vorsitzender Norbert Falkenberg zeigte sich zufrieden: „Es war ein erfolgreiches und ereignisreiches Geschäftsjahr. Alle von unserem Verein ausgerichteten Veranstaltungen wie das Osterfeuer oder das Oktoberfest wurden sehr gut angenommen“, sagte er. Dass nach langer Coronapause die jüngste Karnevalssession wieder völlig ohne Einschränkungen über die Bühne gehen konnte, sei aber die mit Abstand beste Nachricht, bilanzierte Falkenberg.

Personelle Veränderungen gibt es beim Tanzsport des WCV. Die langjährigen Trainerinnen der Kindergarde, Michaela Peitz, Nadine Brauner und Martina Belmann, übergaben die Verantwortung an ein neues Team. Dieses besteht aus Nele Schlichter, Jonas Schlichter und Daniela Höll. Der Dank der Mitglieder galt den scheidenden Trainerinnen.

Bei den Vorstandswahlen gab es keine Überraschungen. Alle Mitglieder der Führungsriege der Grünen Funken stellten sich zur Wiederwahl. Ohne Gegenstimmen wurde ihnen für eine weitere Amtszeit das Vertrauen ausgesprochen. Unterstützung erhält der Vorstand durch zwei neu gewählte stellvertretende Kassierer. Das sind Selina Herrmann aus der Damengarde sowie Jonas Schlichter aus der Prinzengarde.

Den WCV-Vorstand komplettieren Norbert Falkenberg (Vorsitzender), Diana Brand (zweite Vorsitzende), Sven Grabau (Präsident), Thorsten Hvala (Vizepräsident), Julian Höll (Geschäftsführer), Britta Dippong (Pressesprecherin), Eva Hesker (Kassiererin), Heiko Paß (Organisationsleiter) sowie Marco Paß und Michael Montag (stellvertretende Organisationsleiter). Atti Eickler, Detlef Albersmeier, Martin Schroedter und Siegfried Klute vertreten den Verein im Rosenmontagskomitee.

Einsatz gewürdigt: Die stellvertretende WCV-Vorsitzende Diana Brand (l.) übergab Jill Grochtdreis das Ehrenschild. Vorsitzender Norbert Falkenberg gratulierte zu der begehrten Auszeichnung.